Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 44

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

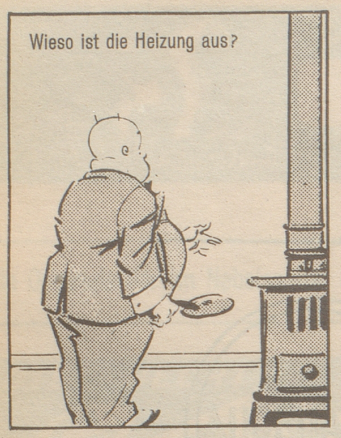
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

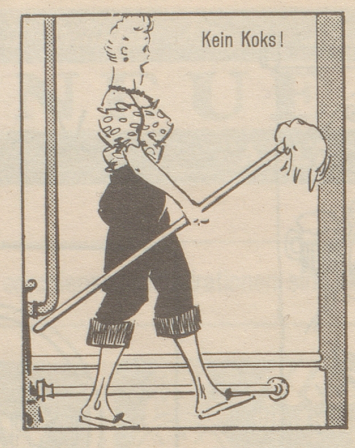
Haftungsausschluss

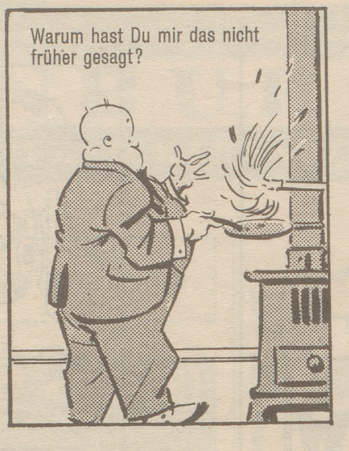
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

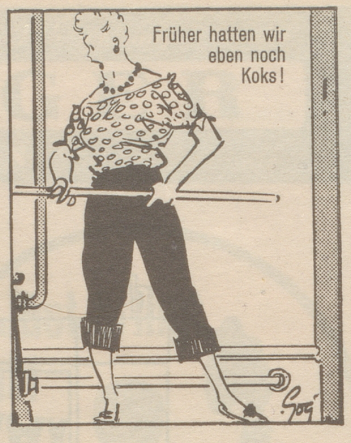
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch









Aus der Mottenkiste

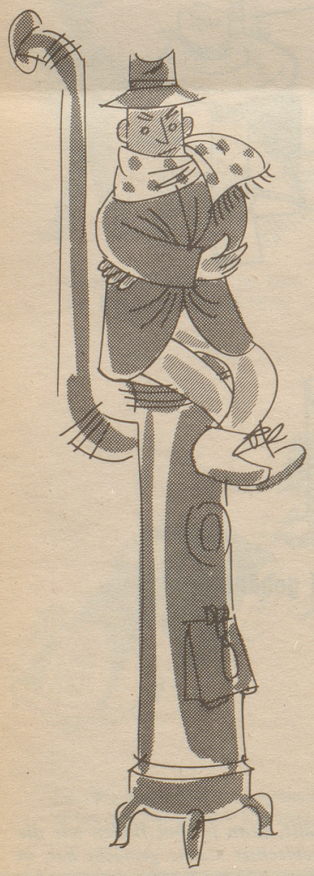
Man erzählt sich diese kleine Geschichte von einem Lande, dessen Staatsbahnen zwar vom besten Geiste beseelt waren, wo aber die besten Absichten der Leitung oft an den Tücken des veralteten Lokomotivparkes scheiterten. – Die Eisenhändler selber versuchten es mit Humor und tauften die drei ältesten Lokomotiven mit vielsagenden Namen. Die erste Maschine – immer über ihre Kräfte beansprucht –, hieß ‹Wallenstein› (‹Spät kommt ihr, doch ihr kommt!›). Die zweite Lokomotive – ein wahres Wunderwerk der achtziger Jahre – nannte man ‹Galilei› (‹Und sie bewegt sich doch!›). Und die dritte – berüchtigt wegen ihrer Pannen – nannte man ‹Luther› (‹Hier stehe ich, ich kann nicht anders!›). Tar...

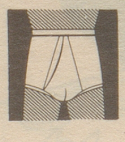
Kindermund

Mutter besorgt mit Fritzli Kommissionen. Vor dem Migros-Laden angelangt, sträubt sich der Kleine energisch, einzutreten.. Da fragt die Mutter: ‹Worum tuescht denn so tumm?›, worauf Fritzli weinend antwortet: ‹Dr Vatter hät jo gsait, d Migros freß alli Chline uf.› TG

Meine zwei Buben reden über die Fliegerei. Sie betrachten aufmerksam eine Photo von einem abgestürzten Flugzeug, worauf der kleinere den größeren frägt: ‹Wänn es Flugzüg z Nacht abschtürzt, cha me dänn au todt sy, wänn me doch schlaft?› Worauf der andere erklärt: ‹Weisch, das isch dänn eifach eso: Am Morge, wänn me wott ufwache, cha me halt dänn nümme. Me isch eifach tot.› HM

Der Bauchumfang meines Gatten nimmt langsam etwas zu: ‹Vati, worum hesch Du e chrumme Pullover?› fragt Urs, auf die sanfte Wölbung deutend. G.





Vorbeugen ist besser als heilen! Anvertrauen Sie darum Ihr körperliches Wohlbefinden jetzt und immer

NABHOLZ SPECIAL

– der wärmenden, bequemen Herrenwäsche im grünen Band! NABHOLZ SPECIAL vermindert nicht nur die Erkältungsgefahr, sondern bereitet Ihnen durch die „gedeckte Front", den „Masculine Support" und den „Ballonsitz" eine Behaglichkeit sondergleichen.

NABHOLZ SPECIAL

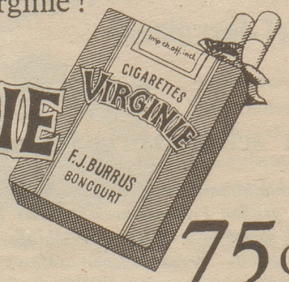
Nabholz A.G. Schönenwerd

NABHOLZ SPECIAL ist jetzt auch mit eingezogenem, daher auswechselbarem Gummiband in der Taille erhältlich

Heisse Marroni! ...
und eine rassige Virginie!

VIRGINIE

mit und ohne Filter



75 Cts.

Eine Cigarette von französischem Geschmackstypus.